

Reguläre Ausschüttung 2018

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Bild-Kunst die Rekordsumme von 246.458.000,- Euro an ihre Mitglieder und an Schwestergesellschaften ausschütten. An die Berechtigten der Berufsgruppen I und II flossen 141.547.000,- Euro und an die Berechtigten der Berufsgruppe III 55.011.000,- Euro. Ein weiterer Betrag von 48.438.000,- Euro wurde an deutsche Schwestergesellschaften weitergeleitet für die Berechtigten anderer WerkGattungen, für die die Bild-Kunst als Zahlstelle auftrat. Für Verwaltungskosten und Stiftungen wurden 1.462.000,- von der Gesamtsumme einbehalten.

Aufgrund der hohen Arbeitsbelastung durch die Sonderausschüttungen im Jahr 2018 konnten die regulären Ausschüttungen 2018, die hauptsächlich das Nutzungsjahr 2017 betreffen, leider nur mit Verzögerung durchgeführt werden. Die Verzögerungen haben außerdem die folgenden weiteren Ursachen:

- › Erstmalig für das Nutzungsjahr 2017 kommt nun der neue Verteilungsplan der Bild-Kunst vollständig zur Anwendung. Letzte wichtige Ergänzungen waren von der Mitgliederversammlung erst Ende Juli 2018 beschlossen worden. Das neue, angepasste Regelwerk macht Umprogrammierungen der Software notwendig, die wegen der Sonderausschüttungen bislang nur zum Teil vorbereitet werden konnten.
- › In den Bereichen Kunst und Bild liefen für wesentliche Verteilungssparten Meldefristen bis zum 31. August, so dass hier die Daten zwar erfasst, aber noch nicht abschließend geprüft werden konnten.
- › Die Bild-Kunst befindet sich derzeit in der Planungsphase für eine neue Software. Diese Sonderarbeiten benötigen ebenfalls Ressourcen.